



[0]
BERGHAIN
пиво **beer**

Samstag **01.09.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **Figure Nacht**
 Len Faki figure **Slam** soma **DJ Hyperactive** figure
 Markus Suckut figure **Savas Pascalidis** sweatshop

Panorama Bar
Catz 'n Dogz live mothership
 Ryan Elliott ostgut ton **Derek Plaslaiko** bunker **Bryan Kasenic** bunker
 SONNTAGS/GARTEN: **Eric Cloutier** bunker **Gerd** 4 lux

Mitte der Neunziger hatte DJ Hyperactive aus Chicago mit „Wide Open“ einen brutal groovenden und immer noch brillant klingenden Underground-Rave-Hit, der auch den europäischen Clubbern das Jacken beibrachte. Immer wieder gerne gespielt, hat sich Len Faki jetzt für seine neue DJ Edits Serie diesen und noch einen anderen Track von dem inzwischen in LA lebenden Producer zur Brust genommen und mit einem typischen Faki-Treatment auf Sci-Fi-Drama geürstet. Zur heutigen Figure-Nacht wird DJ Hyperactive zum ersten Mal seit Ewigkeiten wieder in Berlin spielen, begleitet von Markus Suckut, den Glasgower Slam-Boys und natürlich Len selbst. Alte Schule! Pionierarbeit in Sachen House haben Greg und Voitek als Catz 'n Dogz als DJs, Party-Veranstalter und Labelbetreiber in ihrem Heimatland Polen geleistet, ihr Dubz-Bass-schwerer Sound ist inzwischen von R&B und Deephouse und Hip-Hop beeinflusst. Dass man auch in der zwischenzeitlichen Nightlife-Wüste New Yorks wieder anständig ausgehen kann, ist zum Teil auch ein Verdienst der Bunker-Crew. Mit erfrulich unpräzisen Techno-Line-Ups (und einem regen Austausch mit den Berghain-Residents) und Konzentration auf die Basics des Nachtlebens haben sie sich einen sicheren Platz in der schwierigen New Yorker Szene erspielt. Heute gibt es die Residents Eric Cloutier, Bryan Kasenic und Derek Plaslaiko bei uns zu hören. Kompetenz ist Trumpf.

Dienstag **04.09.2012** Start 21 Uhr **Yellow Lounge**
 Berghain
Max Richter Remcomposed Vivaldi 4 Jahreszeiten ORCHESTER
Francesco Tristano KLAWIER UND ELECTRONICS
Francesco Tristano spielt Buxtehude, Bach and Tristano

Donnerstag **06.09.2012** STOPPT die GEMA-Tarif-Erhöhung
 Aktionstag Berlin
 14:00-17:30 **Kundgebung – Keithstraße 7** bei der Bezirksdirektion der GEMA
 17:30-21:30 **Demo auf dem Kudamm** mit Tanz & Musik
 21:30 **Abschlusskundgebung – Wittenbergplatz**
www.gemeinsam-gegen-gemaiheiten.de

Freitag **07.09.2012** Start 24 Uhr **... get perlonized!**
 Panorama Bar
Akufen Cabanne **Sammy Dee** **Zip**
Jörg Franzmann video

Auch wenn Akufen die phonetische Lautschrift für acouphène ist, also französisch für Tinnitus, kaum jemand hat in den 2000er Jahren dermaßen die Hörgewohnheiten des Dancefloors neu buchstabiert wie Marc Leclair aus Montreal, Kanada. Microhouse heiß die ultra-tunkige House-Spielart, die sich durch aberwitzig zusammen geschnittene Sample-Kleinstpartikel auszeichnet hat. Und der Humor ist ihm geblieben, wie man an seiner letzten Single „Battlestar Galacticiown“ unschwer erkennen kann. Auch wenn seine letzten Perlon-Veröffentlichungen schon eine Weile her sind: der gemeinsame Funke ist stärker als alle gemeinen Release-Zwänge. Auch so ein Kandidat für zeitloses House-Entertainment ist der Franzose Cabanne, der die September-Issue unserer Perlon-Partys mit den beiden Gastgeber Zip und Sammy Dee auf formidable Weise abrundet.

um so „live“ zu sein wie Elektro Guzzi. Jedes Kicken auch visuell nachvollziehbar. Da nicht in Soli zu verfallen, ist echte Selbstziplin. Andere verstecken sich hinter gigantischen LED-Wänden. Ob da nur ein File vom Rechner läuft oder nicht: weiß kein Schwein. Manchen reicht schon das bloße Charisma: Kondio, Sven Väh... Auflagen oder Spielen ist da fast schon Bewerk. Ein Blick in die Augen genügt. UR standen mal mit Skimasken im Nebel des Irden Treasors herum. Vielleicht haben sie gespielt, vielleicht nicht. Konnte niemand sehen. Bilder eines schweißtreibenden Justice-Konzerts zeigen, dass sie nicht einmal den Strom an die Controller angeschlossen hatten. Vollplayback mit Gehülpe. Es gibt diesen doofen Nimbus des Handgemachten. Wir wollen Arbeit sehen. Ein DJ ließ sich mal erwischen, als die CD schon bei 52 Minuten stand. Vorgemischt lässt es sich entspannter mit dem Publikum schäkern. Luciano soll angeblich ein Jahr lang überall das gleiche Set hingelegt haben. Die Skandalchen, die so etwas zuverlässig hervorruft, zeigen wie tief wir noch im Rock stecken: selbst Maschinemusik soll ein wenig „handgemacht“ sein. Souverän hingegen der Barkeeper im „Barfüß“ in Schwäbisch Hall, der zugleich Biere zapft und das Gesamtwerk David Guettas (dank Synchronfunktion in Traktor) perfekt gemischt darbietet. Das Live-Techno-Problem ist, dass es sinnlos ist, eine Studioproduktion zu enterpektieren, um sie im Club neu zusammenzusetzen. Deshalb gibt es ja Platten und DJs. Live PAs gibt es, weil sie anscheinend auch etwas anderes als Musik transportieren. Das kann alles Mögliche sein, nur eines ist gesichert: herumstehen und nur auf den Laptop schauen. Manche hüpfen dann herum, andere bauen Geräte an, an denen man herumschrauben kann. Bei zwei Meter Hüftauslenkung geht es natürlich nicht um Musik, sondern darum den optischen Mangel zu kompensieren. Manchmal springt der Funke über. Ich habe dummerweise jetzt auch so einen Laptop.

Berlin Neukölln Süd. Auf dem Programm steht Kondio, Ex-Boxer, Chalga-Star, zwei Jahre Knast; irgendwas mit Frauenhandeln und Körperverletzung, vorzeitig entlassen wegen guter Führung. Es ist seine Comeback-Tour. Im kompletten Laden vielleicht drei Leute. Schwarze Lederjacken, Aufschrift „Security“. So stehen wir nun da, völlig dezplaziert in diesem Geldwäscheloch. Gut steht er aus. Im Knast hat er bestimmt geherrscht wie Stefanaki Bey Pasha über die Insel Samos. Von wegen gute Führung. Kurz vor eins – auf dem Flyer stand 20h – legt er die Gabel weg und sagt „Aide, los gehts.“ Griff in die CD-Tasche, kabelloses Mikro. Ein junger Mann mit Gelfrisur, Ketchen und blauem Adidas-Oberteil stellt sich dienstfertig hinter's Pult. Kondio reingt eine CD nach hinten, ½ Track 3“. Eine schmalzige Ballade erklingt die Frau hinter der Bar und singt, als wäre nur sie im Raum, allein mit ihm. Stimmt ja auch fast sofort auf. Bei der zweiten Strophe singt sie mit erhobenen Armen mit, bei der dritten fließen die Tränen. Weshalb wissen die beiden. Die nächste CD: „Doko Doko“, der Klassiker. Ganz kurz nur nimmt er das Mikro herunter und sagt seitlich zu uns „Zum Wohl Jungs.“ Kondio holt das Maximum heraus. Mehr geht gar nicht. Ein Meister reget auch einen leeren Raum. Der Funke zwischen Bühne und Zuschauererraum muss überspringen. Das ist alles. Eine Kreuzung aus Nostratu und Oni Ahnuh, Panorama Bar. Eine Kreuzung aus Nostratu und Flat Eric steht headbanging in einer bekannkten Kulisse aus Kitsch und Büroausstattung der 30er Jahre. Dass da vermutlich nur fertige Tracks in Ableton aneinandergereiht werden, interessiert gerade niemanden. Die glatzkopfige, weißschimlig eingepuderte Barackgestalt auf der Bühne hat alle im Bann. Show. Es gibt auf der anderen Seite diese Live Acts, deren Handwerk geradezu überbordet. Kein normaler Mensch mit Technoambitionen will ein Instrument so lange üben,

Samstag **08.09.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **Barker & Baumecker Album Release**
Barker & Baumecker live ostgut ton
Untold hemlock **Technasia** sino **Marcel Fengler** ostgut ton; **Boris** ostgut ton

Panorama Bar – **Kompaktorama**
Saschienne LIVE kompakt
Pachanga Boys hippie dance **Tobias Thomas** kompakt **Barnt** magazine
 SONNTAGS/GARTEN: **Oliver Deutschmann** folkplatz **Ed Davenport** folkplatz

Laibach ist nicht nur der bekannteste Kulturexport aus Slowenien, das Künstler-Kollektiv ist seit seiner Gründung 1980 auch Vorbild und Provokation für die Musik- und Kunstszene gleichermaßen. Laut Trent Reznor hätte es ohne Laibach keine Nine Inch Nails gegeben und auch Rammstein wäre ohne das slowenische Vorbild schwer vorstellbar. Für das Berliner Konzert im Berghain hat Laibach ein ganz besonderes Programm vorbereitet. Die Show wird aus neuen Arrangements alter Songs der früheren Laibach-Alben bestehen, wie zum Beispiel die Klassiker „Geburt einer Nation“, „Leben heißt Leben“ oder „Across The Universe“. Dazu spielt die Band ganz neues Material aus zwei Alben, an denen Laibach momentan arbeitet. Außerdem gibt es einige Songs aus dem kürzlich erschienenen Filmsoundtrack zur Nazi-Persiflage „Iron Sky“ mit dem Laibach zuletzt auf ihrer „We Come In Peace“ Tour unterwegs waren. Zu guter Letzt wird Daniel Miller, Gründer und Chef des Labels Mute, im Anschluss an das Konzert auflegen.

Freitag **14.09.2012** Start 24 Uhr **Dial Nacht**
 Panorama Bar
John Roberts live
Carsten Jost RNDM **Pawel Christian Naujoks**

Seit seinem gefeierten 2010er Album *Glass Eights* hat der in Berlin lebende New Yorker John Roberts vor allem ein paar wenige Remixes veröffentlicht, für den Travel Almanac geschrieben und last but not least kürzlich eines der zauberndsten Singles des Jahres veröffentlicht: „Paper Frames“ verbindet House mit akustischen E-Musik-Elementen, Stop-Start-Bass Drums mit raschelndem Glockengeläut. Kalimba, Cello, Piano – alles drin in der musikalischen Wunderwelt, zu der man sich auch noch bestens bewegen kann. Wo, wenn nicht zu unserer heutigen Dial-Nacht würde sich das besser anbieten? Roberts spielt live, Carsten Jost, RNDM, Pawel und der Diskurs-Melancholiker Christian Naujoks legen Platten auf. *A solid bond in your heart.*

Samstag **15.09.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **Wagon Repair**
Midnight Operator live wagon repair **Paul Ritch** live all jacks
Mike Shannon cynosure **Deadbeat** birkz
Konrad Black wagon repair **Marcel Dettmann** ostgut ton

Panorama Bar – **Wagon Repair**
Class B Band live wagon repair **Mike Shannon** cynosure
The Mole wagon repair **Luca Bacchetti** ovum **Eddie Fowlkes** city boy
 SONNTAGS/GARTEN: **Dinky** wagon repair **Virginia** ostgut ton

Das Ausnahme-Label Wagon Repair wurde 2004 u. a. von Mathew Jonson und Konrad Black gegründet und konnte mit vielen Veröffentlichungen neue musikalische Territorien erschließen. Es ist eine Bastion von in Berlin lebenden Kanadiern, die eine ganz eigene und individuelle Formsprache für moderne elektronische Musik gefunden haben, indem sie Techno, Jazz, Electro, House, Dub und lateinamerikanische Arrangements zu immer wieder überraschenden Tracks von strahlender Größe fusionieren. Man schaue sich nur einmal den Wahnsinn des Boiler-Room-Live-Sets von Midnight Operator (Mathew Jonson und sein Bruder Nathan) an, dann bekommt man eine Vorahnung, was uns heute Nacht erwartet. Obwohl Wagon Repair schon längere Zeit im Schönheitsschlaf versunken scheint, sind die einzelnen Artists dafür umso aktiver – sei es Deadbeat mit seinem Unterwasser-Dub oder The Mole, der sich leichtfüßig am Disco-Erbe abarbeitet. Zu der ganzen Bande kommt heute noch zusätzlich Eddie „Flashin“ Fowlkes, der die Panorama Bar für ein paar Stunden mit seinem Vintage Detroit House erdet.

Mittwoch **19.09.2012** Start 21 Uhr **Konzert im Berghain**
Laibach live
 SUPPORT DJ: **Daniel Miller**

Laibach ist nicht nur der bekannteste Kulturexport aus Slowenien, das Künstler-Kollektiv ist seit seiner Gründung 1980 auch Vorbild und Provokation für die Musik- und Kunstszene gleichermaßen. Laut Trent Reznor hätte es ohne Laibach keine Nine Inch Nails gegeben und auch Rammstein wäre ohne das slowenische Vorbild schwer vorstellbar. Für das Berliner Konzert im Berghain hat Laibach ein ganz besonderes Programm vorbereitet. Die Show wird aus neuen Arrangements alter Songs der früheren Laibach-Alben bestehen, wie zum Beispiel die Klassiker „Geburt einer Nation“, „Leben heißt Leben“ oder „Across The Universe“. Dazu spielt die Band ganz neues Material aus zwei Alben, an denen Laibach momentan arbeitet. Außerdem gibt es einige Songs aus dem kürzlich erschienenen Filmsoundtrack zur Nazi-Persiflage „Iron Sky“ mit dem Laibach zuletzt auf ihrer „We Come In Peace“ Tour unterwegs waren. Zu guter Letzt wird Daniel Miller, Gründer und Chef des Labels Mute, im Anschluss an das Konzert auflegen.

Freitag **21.09.2012** Start 24 Uhr **Finest Friday**
 Panorama Bar
Stefan Goldmann live macro
Chateau Flight DJs **Nico from Nöze** get physical **Ruede Hagelstein** upon.you

Als Grenzgänger zwischen den U- und E-Musik hat unser Kolonnist Stefan Goldmann in den vergangenen Jahren schon öfters für ungewöhnliche Klänge auf den Dancefloors gesorgt, wie zum Beispiel einen bulgarischen Frauenchor bei „Lunatic Fringe“. Bei seinem neuen Album *77-50*, das er heute Nacht in der Panorama Bar vorstellen wird, geht er noch ein paar Schritte weiter. Das gesamte westliche Harmoniegefüge wurde über Bord geworfen und durch Stimmungssysteme ersetzt, die fremdartig schön, aber zugleich extrem klare Melodien, Basslinien und Akkorde hervorbringen. Das sogenannte Pitchbending, eine gleitende Tonhöhenänderung, eröffnet hier ungeahnte Möglichkeiten: Töne stehen nie still, sie werden mit einem Maximum an Ausdruck gebogen und verschoben. Mal in der Vierteltonstimmung arabischer Maqam-Tonleitern, mal mit indonesischen Tunings, Weltmusik ohne Weltmusik-Schmuck. Dazu drei DJs (bzw. ein DJ-Team), die ebenfalls für einen Blick über den Tool-Tellerrand gut sind: die Chateau Flight DJs, Nico von Nöze, der sich für die elfte Ausgabe der *Body Language* Mix-Serie verantwortlich zeichnete, und Ruede Hagelstein.

Samstag **22.09.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
MMM live erik vs fiedel **Substance & Vainqueur** live scion
Chris Liebing clr **Darko Esser** balans **Norman Nodge** ostgut ton

Panorama Bar
Magic Mountain High live workshop
Steffi ostgut ton **Tama Sumo** ostgut ton **Nick Höppner** ostgut ton
 SONNTAGS/GARTEN: **Disco Nihilist** live running back
Gerd Janson running back **Soundstream** sound stream **André Galluzzi** aras

Erik und Fiedel machen großrautmaugliche Rave-Tracks, die auch den distinguiertesten Hard-Wax-Kunden mit dem Kiefer klappern lassen. Nicht mehr als eine Handvoll Releases haben sie in den vergangenen 15 Jahren veröffentlicht, dafür schlug jede ein wie eine Bombe. Von „Donna“ zu „Nous Sommes MMM“ und aktuell ein Remix zu Boys Noize „XTC“. Etwas cooler wird es naturgemäß bei unserem zweiten Live-Act für heute Nacht zugehen, wenn Pete und René das Berghain mit ihren zeitlos gültigen Dubtechno-Wellen fluten. Interessant auch der Live-Act in der Panorama Bar: Magic Mountain High ist das Projekt von Move D und Juju & Jordash, eine kleine Supergroup für alle Deephouse-Liebhaber, die auf das Sperrige und die persönliche Aura analoger Homestudio-Produktionen stehen. Man kann zumindest gespannt sein, wie die drei den Jam-Charakter ihrer Produktionen live umsetzen werden. Auch der Sonntag steht ganz im Zeichen großkörniger House Music, wenn der in Detroit aufgewachsene und inzwischen in Austin, Texas lebende Disco Nihilist mit seinem Maschinenpark anrollt. Zu seinem Live Act sagt er: „It’s going to be all hardware, it’s going to be really raw, simple loopy stuff. I’m going to keep it real minimal, real nasty, I’m probably not even going to have any effects – a few synthesizers and a few drum machines and that is it.“

Donnerstag **27.09.2012** Start 21 Uhr **Konzert & Party im Berghain**
Venetian Snares live planet mu **Heqo** live hymen
Techdiff live ad noiseam **Marius Reisser** stillavailable **Area Boy** leisure system

Der Kanadier Aaron Funk alias Venetian Snares ist eine Singularität in der elektronischen Musik. In der letzten Dekade hat er nicht nur 20 Alben und zahllose EPs veröffentlicht, er hat auch wie kaum jemand anderes die Grenzen extremer elektronischer Musik im Club ausgetotet. Seine Tracks sind aciddurchtränkte Breakbeatgewitter, synkretisierte Epilepsieattacken und rhythmisch vollkommen unmögliche Abstraktionen, die einen entweder vollkommen zerstören oder mit freiem Oberkörper in den Mosh Pit treiben. Als Sound Designer ist Heqo ein internationaler Superstar und verbindet in seiner Musik wie kaum ein anderer eine einzigartige musikalische und kompositorische Dichte mit einem Sound, der in alle Richtungen des Hardcore Continuums verweist. Für ihn ist der Computer kein Tool, er ist ein Instrument und mit jedem Album geht er einen weiteren Schritt nach vorne. TechDiff ist einer der spannendsten britischen Künstler der Post-Rave Era. Mit einem Debütalbum für Ad Noiseam in der Mache wird er zeigen, was es bedeutet, wenn man Amen Breaks, Ravesirenen, Gabber-Kickdrums, D’n’B-Synthes und Glitchorgien in einen Reaktor schmeißt und unsere Anlage loslässt. Den Abend musikalisch rahmen werden Marius Reisser und Leisure System Resident-DJ Area Boy. Ehemals hinterm Tresen von Dense Records zu finden, sind die beiden ein Traum-Tag-Team für musikalische Spitzfindigkeiten.

Freitag **28.09.2012** Start 24 Uhr **Cadenza Nacht**
 Panorama Bar
Reboot **Maayan Nidam** **Mirko Loko** **Ernesto Ferreyra**

Cadenza steht auch diesen Sommer vor allem für einen ibizenischen Party-Spirit mit Konfettikanonen, Zirkuskünstlern und verknautschten Hüten. Nicht so bei uns. Wir konzentrieren uns weiterhin auf die Musik und die bleibt ebenso klangerliebt, psychedelisch, integrativ und leicht esoterisch, wie wir es von Luciano’s Label nicht anders erwarten dürfen. Unsere Cadenza-Nacht im September kommt zwar ohne rosa Strähnen, dafür mit *the love of house*, wie Reboot es einem auf seinem „Horses On The Dancefloor“ Track mit eindrücklichem Charme ins Hirn bohrt. Neben dem Mannheimer gibt es noch Maayan Nidam, Mirko Loko und Ernesto Ferreyra zu hören – Lagerfeuer House Music mit großer Begeisterung für Melodien.

Samstag **29.09.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **Klockworks vs Mote Evolver**
Luke Slater mote evolver **Ben Klock** klockworks
DVS1 klockworks **Shifted** mote evolver **Psyk** mote evolver

Panorama Bar
Paul Brcic live rootnox
Cassy cocoon **Craig Richards** fabric **Margaret Dygas** perlon **Janina** cdv
 SONNTAGS/GARTEN: **Agoria** infiné **Eldemin** dial **Peak & Swift** reneate **Evan Baggs**

Klockworks versus Mote Evolver, *a match made in heaven* – oder auch *in hell*, kommt wohl ganz auf den Blickwinkel an. Ben Klock und Luke Slater bündeln für diese Nacht ihre Kräfte mit einem Line-Up, das sich gewaschen hat: das Beste aus zwei Welten, vereint in einem dystopischen Ocean of Sound. In der Panorama Bar gibt es eines der seltenen Samstag-Nacht-Sets des Fabric-Residents Craig Richards. Der stand früher nämlich jeden Samstag (!) in seinem Londoner Heimatclub und hat sich dort zu Recht ein Heerschar aus Anhängern erspielt. Sein Wechsel auf einen zweiwöchigen Turnus erlaubt ihm inzwischen auch, mal in anderen Tanzlokalen zu spielen. Live gibt es ein Wiedersehen mit Paul Brcic (formerly known as Brrtschitsch), der sein neues Album *Beijing Rock* vorstellen wird: von Hip-House bis supertrippigem Techno alles mit dabei. Und dann gibt es noch, neben all den anderen tollen Gästen, zwei Berliner Heimspiel und Panorama-Bar-Premieren zugleich: das Warm-Up wird Janina übernehmen, Resident-DJ im Club der Visionäre, und am Sonntag die zwei wilden Salonlöwen Peak & Swift.

Dienstag **02.10.2012** Start 23 Uhr
 Berghain – **Downwards Nacht**
Cut Hands live **Vatican Shadow** live **Surgeon** **James Ruskin** **Regis** **DJ Pete**
 Panorama Bar – **Finest Tuesday**
Guy Gerber live supplement facts
Daniel Stefanik cocoon **ItaloJohnson** italojohnson **Ryan Elliott** ostgut ton and more tba

Woan arbeitest du ansonsten gerade?
 Ich habe gerade einen Remix von Ike Yards „Loss“ veröffentlicht, das damals auf Factory Records herausgekommen ist und jetzt auf Blackset Ever Black wiederveröffentlicht wird.
 Auf dem neuen Silent Servant Longplayer Negative/Fascination wirst du als Executive Producer genannt. Was war dein Einfluss auf dem Album?
 Ich denke, Juan ist spielerisch mit dem „Executive Producer“ Titel umgegangen, er hat einfach Phil Spector-ähnliche Credits nachgeäfft, ich habe ihm einfach ein paar Dinge ausgeliehen und Hall auf das Ganze gelegt.
 Kannst du uns etwas zu den zwei Live Acts sagen, die auf der Downwards Nacht spielen werden?
 Cut Hands ist das neue Afro-Noise-Projekt von dem legendären William Bennett, den die meisten Menschen von seiner Band Whitehouse kennen dürften. Diejenigen, denen das nichts sagt, sollten sich etwas schämen. Vatican Shadow ist ein Nebenprojekt von Dominic Farrow von Puroit. Es ist ein rhythmisches Noise Projekt mit einem Drill zum Militärischen. Sehr düster, sehr dicht, sehr Downwards.
 Noch ein paar Worte zum Ende von Sandwell District? We did it their way!

Mein Name ist Karl Regis, ich bin verantwortlich für dieses Techno-Label aus Birmingham.
 In einem älteren interview hast du erzählt, dass es dir zu einer bestimmten Zeit Spaß gemacht hat, den Dancefloor mit krasser Musik leerzufügen. Was machst du heutzutage, um die Leute zu überraschen?
 Hmm, habe ich das wirklich gesagt? Das muss ein Menschenleben her sein, Jugendstunden was? Vom künstlerischen Aspekt gesprochen, bin ich aber immer wieder überrascht, mit wie viel ich davongekommen bin und es immer noch tue.
 Fast 20 Jahre nachdem du Downwards gegründet hast: Was ist deine künstlerische Vision für das Label in diesen Tagen?
 Vor 20 Jahren wusste ich genau, was ich mache. Die Botschaft war klar und so war auch mein Antrieb. Doch je länger ich daran gearbeitet habe, desto unsicherer wurde ich auch, wohin das Ganze führen soll, die Vision bekam mit der Zeit ihre Unschärfen. Dafür wusste ich immer mehr, was ich nicht mag und was ich nicht tun möchte. So geht um den Feinschliff innerhalb des Prozesses, so wie auch Beckett es gemacht hat. Ich bin schon stolz darauf, dass wir in dem Zeitraum nicht immer wieder mit dem gleichen alttag Act haustieren gegangen sind.
 Warum reaktivieren du und Surgeon ausgerechnet jetzt euer British Murder Boys Projekt?
 Manchmal im Leben wird das Undenkbare plötzlich zur natürlichsten Sache der Welt. Es geht uns nicht darum, unsere glorreiche Vergangenheit abzufeiern, so glorreich war die nämlich gar nicht, wir wollen einfach wahrhaftige Dinge im realen Leben umsetzen, im Hier und Jetzt.

Samstag **01.09.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **Len Faki** **Slam** **DJ Hyperactive** **Markus Suckut** **Savas Pascalidis**
 Panorama Bar – **Catz 'n Dogz** live **Ryan Elliott** **Derek Plaslaiko** **Bryan Kasenic**
 SONNTAGS/GARTEN: **Eric Cloutier** **Gerd**

Dienstag **04.09.2012** Start 21 Uhr **Yellow Lounge**
 Berghain – **Max Richter** ORCHESTER **Francesco Tristano** KLAWIER UND ELECTRONICS + DJ-SET

Freitag **07.09.2012** Start 24 Uhr **... get perlonized!**
 Panorama Bar – **Akufen Cabanne** **Sammy Dee** **Zip** **Jörg Franzmann** video

Samstag **08.09.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **Barker & Baumecker** live **Untold** **Technasia** **Marcel Fengler** **Boris**
 Panorama Bar – **Saschienne** LIVE **Pachanga Boys** **Tobias Thomas**
Barnt SONNTAGS/GARTEN: **Oliver Deutschmann** **Ed Davenport**

Freitag **14.09.2012** Start 24 Uhr **Dial Nacht**
 Berghain – **John Roberts** live **Carsten Jost** RNDM **Pawel Christian Naujoks**

Samstag **15.09.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **Midnight Operator** live **Paul Ritch** live
 Panorama Bar – **Mike Shannon** **Deadbeat** **Konrad Black** **Marcel Dettmann**
Class B Band live **Mike Shannon** **The Mole**
Luca Bacchetti **Eddie Fowlkes** SONNTAGS/GARTEN: **Dinky** **Virginia**

Mittwoch **19.09.2012** Start 21 Uhr **Konzert im Berghain**
 Berghain – **Laibach** live **Daniel Miller** DJ-SET

Freitag **21.09.2012** Start 24 Uhr **Finest Friday**
 Panorama Bar – **Stefan Goldmann** live
Chateau Flight DJs **Nico from Nöze** **Ruede Hagelstein**

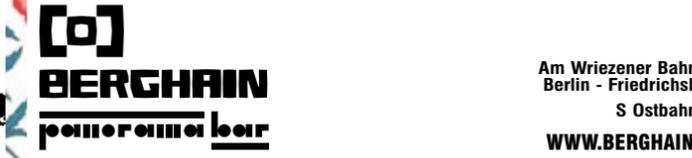
Samstag **22.09.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **MMM** live **Substance & Vainqueur** live
 Panorama Bar – **Chris Liebing** **Darko Esser** **Norman Nodge**
Magic Mountain High live **Steffi** **Tama Sumo** **Nick Höppner**
 SONNTAGS/GARTEN: **Disco Nihilist** live **Gerd Janson** **Soundstream** **André Galluzzi**

Donnerstag **27.09.2012** Start 21 Uhr **Konzert & Party im Berghain**
 Berghain – **Venetian Snares** live **Heqo** live **Techdiff** live **Marius Reisser** **Area Boy**

Freitag **28.09.2012** Start 24 Uhr **Cadenza Nacht**
 Panorama Bar – **Reboot** **Maayan Nidam** **Mirko Loko** **Ernesto Ferreyra**

Samstag **29.09.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **Luke Slater** **Ben Klock** **DVS1** **Shifted** **Psyk**
 Panorama Bar – **Paul Brcic** live **Cassy** **Craig Richards** **Margaret Dygas** **Janina**
 SONNTAGS/GARTEN: **Agoria** **Eldemin** **Peak & Swift** **Evan Baggs**

Dienstag **02.10.2012** Start 23 Uhr **Downwards Nacht & Finest Tuesday**
 Berghain – **Cut Hands** live **Vatican Shadow** live **Surgeon** **James Ruskin** **Regis** **DJ Pete**
 Panorama Bar – **Guy Gerber** live **Daniel Stefanik** **ItaloJohnson** **Ryan Elliott** and more tba



Live PA von Stefan Goldmann

Thilo Schneider
 Regis

Regis spielt im Rahmen der Downwards-Nacht am Dienstag den 2. Oktober, im Berghain.